

Öffis: Vorübergehende WESTbahn-Anerkenntnis für VOR-Tickets

Utl.: VOR-KundInnen steht ab 23.03.2020 bis auf weiteres
kombiniertes Angebot von WESTbahn und ÖBB auf der Weststrecke
(Amstetten - Wien) zur Verfügung =

Wien/Niederösterreich/Burgenland (OTS) - Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) und WESTbahn Management GmbH konnten sich auf eine vorübergehende Ticket-Anerkenntnis für VOR-Fahrkarten einigen: VOR-Tickets werden ab Montag, 23. März bis auf weiteres auch in den Zügen der WESTbahn akzeptiert. Durch die kombinierten Angebote beider Unternehmen kann VOR-KundInnen somit selbst in Zeiten von Corona auch auf der Weststrecke ein sehr dichtes Angebot unterbreitet werden: Durch die Einbindung der WESTbahn kommen zwischen Amstetten und Wien (mit Zwischenhalt St. Pölten) werktags acht Verbindungen hinzu. Alle verfügbaren Verbindungen sind unter anachb.vor.at bzw. in der VOR AnachB App ersichtlich.

Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) vereint sämtliche öffentlichen Verkehrsmittel in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland, mit wenigen Ausnahmen: Neben rein touristischen Angeboten wie Flughafenbussen oder CAT ist auch das Angebot der privatwirtschaftlich agierenden WESTbahn aus dem VOR ausgenommen. VOR-Tickets gelten also unter normalen Umständen nicht für die WESTbahn. Um den Fahrgästen auch während der Corona-bedingten Einschränkungen im ÖBB-Fernverkehr auf der Weststrecke ein bestmögliches, stabiles und verlässliches Angebot unterbreiten zu können, konnten sich VOR und WESTbahn rasch und unbürokratisch auf eine vorübergehende Anerkenntnis der VOR-Tickets einigen.

„In der jetzigen Zeit gilt es, für die Aufrechterhaltung eines funktionierenden Gemeinwohls an einem Strang zu ziehen. Die Kooperation zwischen dem VOR und der WESTbahn ist ein gelungenes Beispiel, wie wir im Miteinander die öffentliche Versorgung weiter aufrechterhalten können! Trotz Einschränkungen bei den ÖBB können sich diejenigen, die weiter in die Arbeit müssen und auf den öffentlichen Verkehr angewiesen sind, auf ein entsprechendes Offi-Angebot verlassen“, so Landesrat Ludwig Schleritzko, der sich bei den Verantwortlichen von VOR und WESTbahn für die rasche Einigung im Sinn der Fahrgäste bedankt.

„Der öffentliche Verkehr gehört zu den Eckpfeilern unseres Gemeinwohls, daher ist ein verlässliches und stabiles Öffi-Angebot ein Wert an sich“, so VOR-Geschäftsführer Wolfgang Schroll, dem sein Kollege Thomas Bohrn beipflichtet: „Das Öffi-Grundangebot aufrecht zu erhalten, ist gerade jetzt unbedingt notwendig. Damit z.B. Eltern, welche im Gesundheitswesen arbeiten oder aus anderen Gründen auf eine Betreuung ihrer Kinder durch die Schulen angewiesen sind, sich auf die Öffis verlassen können. Neben den Verkehren zu den Schulen bleiben auch die Wege zu Apotheken, Spitälern und Arbeitsplätzen gewährleistet“.

„Wir alle müssen in diesen Wochen zusammenstehen. Unsere Aufgabe als Bahnunternehmen ist es, den Menschen ein Stück Sicherheit und Verlässlichkeit zu bieten – auch wenn sich ihr Alltag gerade sehr verändert hat. Diese Verantwortung übernehmen wir gern und möchten mit der unbürokratischen Anerkenntnis der VOR-Tickets einen Beitrag zur Stabilität des öffentlichen Verkehrs leisten.“ sagt Dr. Erich Forster, CEO der WESTbahn.

Die aktuelle Regelung bezüglich der Anerkenntnis der VOR-Tickets in den Zügen der WESTbahn gilt bis auf weiteres. Eine über die Phase der aktuellen Corona-Krise hinausgehende Anerkenntnis ist damit noch nicht vereinbart.

Zwtl.: Überblick: VOR-Angebot ink. WESTbahn auf der Weststrecke ab 23.03.2020

~

* RJX (Stündlich 5-20 Uhr) im Stundentakt Wien Hbf.- Wien Meidling – St. Pölten – Linz mit Einfachgarnituren, ab Salzburg abwechselnd nach München oder Feldkirch

* RJ (Zweistündlich 6-21 Uhr) Wien Hbf. – Wien Meidling – Tullnerfeld – St. Pölten – Amstetten – St. Valentin – Linz, weiter nach Salzburg

* WESTbahn (Zweistündlich 6-20 Uhr) Wien Westbf. – Wien Hütteldorf – St. Pölten – Amstetten – Linz, weiter nach Salzburg

* CJX (Stündlich 5-24 Uhr, schneller Nahverkehr) Wien Westbf. – Wien Hütteldorf – Tullnerfeld – St Pölten – Prinzersdorf – Loosdorf – Melk – Pöchlarn – Krummnußbaum – Ybbs/D. – Neumarkt a. d. Ybbs-Karlsbach – Blindenmarkt – Amstette

~

Zwtl.: Wichtige Anschlüsse zum Nahverkehr (Regionalverkehr, S-Bahn

und Regionalbus)

~

* Tullnerfeld zur S-Bahn Linie S40 nach Tulln, Franz-Josefs-Bahn oder Traismauer sowie zum Regionalbus

* St. Pölten zur Traisentalbahn nach Lilienfeld und Hainfeld, Kamptalbahnen-Linie nach Krems und Horn, Inneren Westbahn Richtung Neulengbach, Äußere Westbahn Richtung Melk, Pöchlarn, Regionalbus und Stadtbus LUP

* Melk zum VOR Regionalbus u.a. Richtung Wachau

* Pöchlarn zur Erlauftalbahn Richtung Scheibbs sowie Regionalbus

* Amstetten zur Rudolfsbahn nach Waidhofen/Ybbs, Nahverkehr Richtung Haag, St. Valentin, Ybbs/D. sowie Regionalbus* St. Valentin zur Donauuferbahn, Rudolfsbahn nach Steyr sowie Regionalbus

~

~

Rückfragehinweis:

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH

Georg Huemer

Pressesprecher

01 95555 1512

georg.huemer@vor.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/503/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0021 2020-03-22/11:30

221130 Mär 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200322_OTS0021